

775 Jahre

November

18 Sportlerball

Dezember

02 Weihnachtskonzert Spielmannszug

09 Weihnachtsmarkt

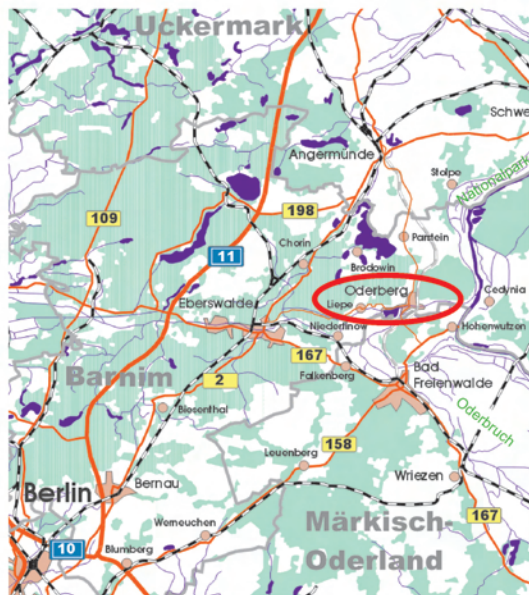
10 Schulzendorfer Musikanten in der Grünen Aue

23 Weihnachtsfeier an der Grünen Aue 17:30 Uhr

Sonstiges: Aufführungen der bekannten Oderberger Country-Tanzvereine; Ausstellungen in der Kirche; Livemusik; Stadtführungen / Wanderungen und Kanutouren

Sie erreichen Oderberg aus Richtung Berlin bequem über die B 158 oder über die Autobahn A 11. Zugreisende steigen in Eberswalde oder Bad Freienwalde in den Bus um.

Auf Grund einer Baumaßnahme ist Oderberg ab dem 27.02.2006 bis September 2006 nur aus Richtung Bad Freienwalde und Angermünde erreichbar.



Oderberg

Alle Feste des Jahres 2006

Stand: 01.03.2006 - aktuell unter: www.oderberg.info

April

15 Osterfeuer, Feuerwehr

16 Der Osterhase kommt ans Bollwerk

21 Kabarett "Die Verrenkten" in Kieslingers Kaffeestube, 20 Uhr

Mai

01 Eröffnung des Bollwerkes mit Freibier 10 Uhr

19 Kabarett mit G. Oechelhäuser in Kieslingers Kaffeestube

21 Museumstag; Eröffnung der Ausstellung Vereine in Oderberg

25 Stadionfest zu Himmelfahrt auf dem Sportplatz

26 Konzert in der Nikolai-Kirche 18:30 Uhr; Eröffnung Altstadtfest auf dem Oberkietz; Oderberg-Filme im Gemeindehaus

27 Altstadtfest - Historischer Markt am Oberkietz mit Mittelaltermarkt, Schaustellern, historische Handwerker.

28 Jazz-Frühschoppen auf der RIESA: Sir Gusche Band, 11 Uhr;

Sagenwanderungen 13:30 Uhr/16 Uhr

28 Jazz-Frühschoppen auf der RIESA: Sir Gusche Band, 11 Uhr;

Sagenwanderungen 13:30 Uhr/16 Uhr

Juni

09 Eröffnung Barnimer Sportwoche (Kickers, Grün-Weiß)

10 Oder-Berg-Lauf (Barnim-Cup)

16 Spaßregatta und Tanz

17 Fischer- und Schifferfest am Bollwerk

23 Livemusik "Celtic Affair" in Kieslingers Kaffeestube, 20 Uhr

25 Jazz-Frühschoppen auf der RIESA: East Star Band, 11 Uhr

Juli

23 Jazz-Frühschoppen auf der RIESA: umbrella Jazzman

28 Lichtbildervortrag "Flößerei" auf der Riesa, 19 Uhr

29 Natur- und Flößerfest an der Alten Oder. Bau von 3 Flößen;

Fahrten mit Dampfer Andreas; 21 Uhr Konzert

Schulzendorfer Musikanten im "Bärenkasten"

30 Floßfahrt nach Finowfurt, 10 Uhr

1. Oder -Schwimmen ab alter Badeanstalt, 10 Uhr

August

05 Hafenfest an der Marina Oderberg

20 Jazz-Frühschoppen auf der RIESA: berlin swingers, 11 Uhr

26 16. Landesmeisterschaft der Turnermusiker

Berlin-Brandenburg im Odertal-Stadion

31 10 Jahre Grüne Aue

September

02 Straßenfest am Kietzeck

15 130 Jahre Feuerwehr: Empfang und Fackelzug

16 130 Jahre Feuerwehr: Festumzug, Wettkämpfe

17 Jazz-Frühschoppen auf der RIESA: Papa Binnes Jazz Band

20 Kabarett mit M. Wedel in Kieslingers Kaffeestube, 20 Uhr

Oktober

20 Kabarett mit M. Wedel in Kieslingers Kaffeestube, 20 Uhr

November/ Dezember (siehe Innenseite)



(C) 2006 Layout: A. Bonadt; Bilder und Grafiken: F. Buck, A. Bonadt

ODERBERG

775 Jahre



1231

2006

Die Anfänge



Um 1207 lässt sich Albrecht II. auf dem heutigen Albrechtsberg in Oderberg erstmals eine feste Burg "Albrechtsburg" (auch Oderburg) erbauen. Beim Krieg gegen die Pommern wird diese zerstört. Sie wird ein zweites Mal aufgebaut.

Im Jahre **1231** überlassen Johann I. und Otto III. dem Priester Dietrich und seinen geistlichen Brüdern das Dorf Barsdyn bei Oderberg zur Stiftung eines Klosters. Als Zeuge wird der Vogt Gerhard von Oderberg genannt. Die Urkunde dazu ist der erste bekannte Beweis für die Existenz einer **Stadt Oderberg**. Das genaue Gründungsjahr ist unbekannt.

Das Kloster ("Gottesstadt") in Oderberg hat keinen Bestand. In Chorin wird schon 1273 ein neues Kloster erbaut.

Die Geschichte der Stadt wird in den folgenden Jahrhunderten von seiner Lage an der Oder und den historischen Handelswegen (via regia) bestimmt.

Die Stadt Oderberg

und ihre Geschichte



Die Begradigung der Oder durch den **Preußenkönig Friedrich II.** (ab 1747) führte zur Versandung des alten Oderlaufs. Erst Mitte des 19. Jahrhunderts gab es wieder einen Aufschwung durch die **Holzindustrie** und die Anbindung an Berlin durch den Finowkanal. Der Aufbau des Oder-Havel-Kanals (ursprünglich: Hohenzollernkanal) und der aufkommende Tourismus zu Beginn des 20. Jahrhunderts taten ihr Übriges, damit Oderberg wieder wuchs und in neuem Glanz erblühte.

Die Entwicklung der Stadt

Oderberg war der Umschlagplatz für Waren aus Stettin (z.B. Heringe) und Zollstation. Eine lukrative Einnahmequelle für die Landesherren. Durch das Fuhrwesen und die darum entstehenden anderen Erwerbszweige (Gaststätten, Wagenbauereien) blühte Oderberg auf. Es wurde zum **zweitgrößten Fischmarkt** in der Mark. Die Verlegung der Handelswege zu Gunsten Chorins und Eberswaldes bedeutete das Aus für Oderbergs Entwicklung. 1634 verzichtete Oderberg auf das sogenannte Niederlagsrecht.

In den folgenden Unglücksjahren, den Zerstörungen der Schweden und mehreren Bränden **verschwindet Oderberg** vollständig. Langsam wurde die Stadt wieder aufgebaut. Noch heute steht eines der ersten Häuser am Oberkietz (1680).

Oderberg ist eine Kleinstadt am nördlichen Rand des Oderbruchs und Teil des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin. Die Stadt liegt inmitten einer malerischen Landschaft aus Wäldern, Bergen und Seen. Schroffe Abhänge grenzen in Oderberg an die "Alte Oder" mit dem Oderberger See und bieten einen herrlichen Rundblick. In unmittelbarer Nähe befindet sich der Nationalpark "Unteres Odertal". Durch die zentrale Lage in der Nähe zahlreicher Sehenswürdigkeiten und Ausflugszielen (Schiffshebewerk Niederfinow, Eberswalder Zoo, u.a.) bietet sich Oderberg als idealer Ausgangspunkt für weitere Erkundungen an.

